



UNSER LICHTSPIELHAUS IN ZETEL

Pressemitteilung

Zeli – Zeteler Lichtspiele e.V. – 18. März 2024

„Einfach nur mal Kino machen ...“

Das Jahr 2023 hatte es für den „Zeli – Zeteler Lichtspiele e.V.“ in sich. Das machte Michael Weidhüner, 1. Vorsitzender des Vereins, im Rahmen der Jahreshauptversammlung deutlich, die am Freitag stattfand: „Wir haben im vergangenen Jahr massiv in die Ausstattung des Zeli investiert und damit einen ganz neuen Qualitätslevel erreicht.“

So können durch den neuen Kinoprojektor und das moderne Abspielsystem mehr und neuere Filme gezeigt werden. Eine neue Leinwand sorgt für brillantere Bilder, die neu installierte Tonanlage für noch besseren Sound. Der neue, goldfarbene Vorhang vervollständigt das hochwertige Ambiente. Zudem wurde zur Schonung der Technik der Abspielraum klimatisiert, eine neue Popcornmaschine angeschafft und die Kühlung der Getränke verbessert. „Und das sind nur die Geräte“, so Weidhüner weiter. „Entscheidender sind die zahllosen Arbeitsstunden, die unsere Mitglieder in den Ein- und Umbau investiert haben. Wir machen das alles ehrenamtlich – und ich kann mich nur bei allen Menschen bedanken, die mit ihrem Engagement und ihrer Leidenschaft das Zeli zu diesem besonderen Ort machen.“

Für das laufende Jahr habe man sich vorgenommen, „einfach nur mal Kino zu machen“, führte im Anschluss Carsten Greiert aus, der im Verein die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verantwortet. „Und das Kino machen natürlich auch unsere Mitglieder: Sie stimmen allmonatlich darüber ab, welche Filme wir zeigen.“ Mit Erfolg: Die Zuschauerzahlen steigen, im vergangenen Jahr besuchten fast 9.000 Gäste die 130 Vorstellungen. „Das ist ein neuer Rekord“, so Carsten Greiert weiter. „Aktuell sieht es allerdings so aus, dass er nicht lange Bestand haben wird. 2024 ist sehr gut angelaufen und die Zahl von 10.000 Gästen ist natürlich unser Ziel.“

„Mehr Gäste bedeutet auch mehr Einnahmen – trotz unserer günstigen Preise“, wie Kassenwart Michael Drieling betont. „Wir haben 2023 fast 80.000 Euro investiert. Zwar habe man einen guten Teil durch Zuschüsse und Spenden finanzieren können, „aber unser Ziel ist es, auch finanziell möglichst unabhängig zu bleiben.“ Dazu tragen die gut besuchten Vorstellungen ebenso bei wie die kontinuierlich steigende Anzahl an Mitgliedern. Rund 600 hat der Verein bereits, Tendenz weiter steigend. „Zwölf Euro Jahresbeitrag sind zwar nicht viel, aber es summiert sich“, sagt Michael Drieling abschließend. „Und das ist gut so, denn das Zeli hat für 2025 schon wieder ein paar Pläne.“ Zuvor mache man aber – wie gesagt – einfach mal nur Kino – und das sieht im April folgendermaßen aus:

Pressekontakt

Carsten Greiert
Kirchstraße 25
26340 Zetel
presse@zeli-zetel.de
Telefon (04453) 9 86 88 16

Zeli – Zeteler Lichtspiele e.V.
Hauptstraße 7
26340 Zetel
info@zeli-zetel.de



UNSER LICHTSPIELHAUS IN ZETEL

Abendprogramm

Freitag, 5. April, und Montag, 8. April, jeweils um 20.00 Uhr

Bob Marley – One Love (Eintritt: 6,00 Euro, FSK 12, 108 Minuten)

Das BioPic erzählt die Geschichte des legendären Reggae-Musikers und seiner ikonischen Karriere. Der Film beginnt in den frühen 1970er Jahren in Jamaika, wo Marley mit seiner Band The Wailers erste Erfolge feiert. Er zeigt Marleys Aufstieg zum internationalen Superstar, seine politischen Kämpfe und sein Engagement für soziale Gerechtigkeit. Er beleuchtet auch die persönlichen Herausforderungen, mit denen er konfrontiert war, wie Armut, Rassismus und seine Krebserkrankung, die 1977 diagnostiziert wurde.

Freitag, 12. April, und Montag, 15. April, jeweils um 20.00 Uhr

Die Herrlichkeit des Lebens (Eintritt: 6,00 Euro, FSK 6, 99 Minuten)

Der Film schildert die späte Liebe zwischen dem Schriftsteller Franz Kafka und Dora Diamant. Sie lernen sich 1923 zufällig an der Ostsee kennen. Er, ein kränklicher Intellektueller, sie, eine lebensfrohe Tänzerin aus einfachen Verhältnissen. Trotz ihrer Unterschiede verbringen beide ein leidenschaftliches Jahr miteinander. „Die Herrlichkeit des Lebens“ ist ein Film über die Kraft der Liebe, die Vergänglichkeit des Lebens und die Schönheit der kleinen Dinge.

Freitag, 19. April, und Montag, 22. April, jeweils um 20.00 Uhr

Oh la la – wer ahnt denn sowas (Eintritt: 6,00 Euro, FSK 12, 92 Minuten)

Die französische Komödie erzählt die Geschichte der aristokratischen Familie Bouvier-Sauvage, die nicht gerade begeistert davon ist, dass ihre einzige Tochter Alice den Sohn eines einfachen Peugeot-Händlers heiraten möchte. Als Alice und ihr Verlobter François ihren Eltern jeweils DNA-Tests schenken, um ein bisschen in die Familiengeschichten einzutauchen, kommen unerwartete Enthüllungen ans Licht. Die Ergebnisse der Tests bringen nicht nur die Stammbäume beider Familien ins Wanken, sondern gefährden auch die geplante Hochzeit ...

Freitag, 26. April, und Montag, 29. April, jeweils um 20.00 Uhr

A Great Place to Call Home (Eintritt: 6,00 Euro, FSK 6, 87 Minuten)

Science-Fiction? Komödie? Dramafilm? Der Rentner Milton lebt ein beschauliches und ereignisloses Leben in einer Kleinstadt im ländlichen Pennsylvania – bis eines Tages ein Außerirdischer mit seinem UFO eine Bruchlandung in seinem Garten hinlegt. Milton freundet sich mit dem geheimnisvollen Außerirdischen an – und nennt ihn Jules. Die Sache wird allerdings kompliziert, als zuerst Miltons Nachbarn und schließlich die Regierung auf Jules aufmerksam werden ...

Familienkino am Sonntag

Sonntag, 14. April, um 15 Uhr

Spuk unterm Riesenrad (Eintritt: 5,00 Euro, FSK 6, 95 Minuten)

Tammi ist genervt: Anstatt nach Formentera zu reisen und ihren Followern traumhafte Fotos zu präsentieren, wird sie von ihrer Mutter Simone in die Pampa gebracht, um an der Beerdigung ihres völlig fremden Großvaters Jackel teilzunehmen. In dem langweiligen Freizeitpark gibt es nicht einmal Handy-Empfang. Plötzlich jedoch geschieht etwas

Pressekontakt

Carsten Greiert
Kirchstraße 25
26340 Zetel
presse@zeli-zetel.de
Telefon (04453) 9 86 88 16

Zeli – Zeteler Lichtspiele e.V.
Hauptstraße 7
26340 Zetel
info@zeli-zetel.de



UNSER LICHTSPIELHAUS IN ZETEL

Unglaubliches: Während eines Gewitters erwachen drei abgehalfterte Geisterbahnfiguren zum Leben ...

Sonntag, 28. April, um 15 Uhr

Ruby taucht ab (Eintritt: 5,00 Euro, FSK 0, 90 Minuten)

Ruby ist eine typische Teenagerin. Und wie alle Teenager schämt sie sich für ihre Familie. Aber in diesem Fall hat Ruby einen besonderen Grund dafür: Sie stammt aus einer Familie von Seemonstern. Niemand in der Stadt weiß das, aber die arme Ruby hat Todesangst, dass eines Tages die Wahrheit ans Licht kommt. Besonders weil sie nicht ins Wasser gehen sollte ... doch Ruby ist neugierig und so nimmt die Katastrophe ihren Lauf ...

Sondervorstellungen

Samstag, 6. April, um 20.00 Uhr

Kino Classic: Blues Brothers (Eintritt: 6 Euro, FSK 12, 133 Minuten) – 35 mm

Muss man zu dem Film noch etwas sagen? Heilige Mission, John Belushi, Dan Aykroyd, schwarze Anzüge, schräge Charaktere, Verfolgungsjagden, die Band, fantastische Musik. Und das alles auf 35 mm. Reservieren nicht vergessen!

Sonntag, 7. April, um 15.00 Uhr

Sondervorstellung: Unser Neuenburger Urwald (Eintritt: 5 Euro, FSK 0, 80 Minuten)

Die Premiere fand im Oktober 2021 im Zeli statt – und es folgten zahlreiche ausverkaufte Vorstellungen. Auf vielfachen Wunsch zeigt das Zeli die Dokumentation nun erneut: In „Unser Neuenburger Urwald – Lebensraum in der Natur“ erzählen die „Freunde des Neuenburger Forstes“ Geschichten rund um den Neuenburger Urwald. Man erfährt viel Neues über die einzigartigen Pflanzen und die vielfältige Tierwelt. Besonders sind die Passagen, in denen die Menschen zu Wort kommen, die am Wald leben, dort arbeiten oder ihn „nur“ besuchen.

Samstag, 20. April, um 20.00 Uhr

Kino Original: Barbie (Eintritt: 6 Euro, FSK 6, ca. 115 Minuten) – engl. Original mit Untertiteln

Sieben Oscar-Nominierungen, ein Oscar für den besten Song – der Film Barbie ist vielleicht der Überraschungserfolg des vergangenen Jahres. Das Zeli zeigt die augenzwinkernde Gesellschaftssatire in Pink jetzt noch einmal – im englischen Original mit deutschen Untertiteln. Natürlich gibt es dabei auch wieder pinkfarbenen Sekt.

Reservierungen werden empfohlen. Sie sind im Internet unter zeli-zetel.de möglich. Dort finden sich auch aktuelle Informationen zum Programm sowie zu allen sonstigen Veranstaltungen des Zeli.

Über das Zeli: Der „Zeli – Zeteler Lichtspiele e.V.“ wurde am 15. Mai 2012 gegründet. Ziel des gemeinnützigen Vereins ist es, die Kinotradition in Zetel mitsamt dem historischen Lichtspielhaus für alle Kinofans und Kulturinteressierten zu bewahren und mit Leben zu füllen. Dafür hat der Verein in den vergangenen Jahren das Kino sukzessive renoviert und in neue Kinotechnik investiert. Das Zeli ist heute eine bedeutende kulturelle Einrichtung der Gemeinde Zetel und bereichert mehr denn je das kulturelle Leben in Zetel, Friesland und Umgebung. Die Geschichte des Lichtspielhauses begann bereits 1921: Richard Janßen funktionierte damals den Tanzsaal seiner Gaststätte in der Hauptstraße um und eröffnete dort sein Kino. Sohn Reinhold Janßen baute dann im Jahre 1959 den heutigen Kinosaal und nannte ihn „Zeteler Lichtspielhaus“ – oder kurz „Zeli“. Wenig später übernahm wiederum sein Sohn Rolf Janßen die Leitung des Kinos und führte es erfolgreich bis 2012 fort.

Pressekontakt

Carsten Greiert
Kirchstraße 25
26340 Zetel
presse@zeli-zetel.de
Telefon (04453) 9 86 88 16

Zeli – Zeteler Lichtspiele e.V.
Hauptstraße 7
26340 Zetel
info@zeli-zetel.de